



SPORT im ADAC Gau Hansa

Gold mit Brillanten für Hentschel und Hanebuth

Die Brillantenträger im ADAC Hamburg können jetzt einen 12er-Club aufmachen: Die 1000 Sportabzeichen-Punkte haben in diesem Jahr Hans Hentschel (AMC Stormarn) und Oberfeldwebel Hans-Jürgen Hanebuth (BMC) geschafft. Bei der ADAC-Meisterrichtung in München haben Hentschel und Hanebuth diese höchste ADAC-Sportauszeichnung von Sportpräsident Jochen Springer in feierlicher Form verliehen bekommen. Herzlichen Glückwunsch diesen beiden vorbildlichen Motorsportlern!

Hans Hentschel gehört zu den Rallyefahrern, von denen man glaubte, seine erste Rallye wäre vielleicht auch die letzte. Bei der Rosenfahrt in Elmshorn kam er als Neuling auf einer Prüfung auf dem Nordsee-Deich von der Fahrbahn ab und landete im Wasser, das ihm und seinem Co-Piloten buchstäblich bis zum Halse stand. Schon glaubten seine Freunde, er würde nie mehr Rallye fahren.

Wenn er jetzt seine 1000 Sportabzeichenpunkte hat, ist es wohl darauf zurückzuführen, daß er nie aufgibt. Auch in schlechter Position liegend, hält er eisern

durch. „Abgerechnet wird zum Schluß“ ist seine Devise. Damit hat er bei nationalen oder internationalen Rennen und Rallyes zehn Gesamtsiege und 51 Klassensiege auf Opel-Commodore in den letzten sechs Jahren herausgefahren.

Dreimal war er norddeutscher Automobilmeister und auch Hamburger Gau-meister. Siegerpokale und Goldmedaillen häufen sich in seinem Haus am Stadtrand von Bad Oldesloe zu Bergen. In seinem Beruf als selbständiger Fliesenlegermeister ist er ebenso geschätzt wie im Motorsport. * AMD

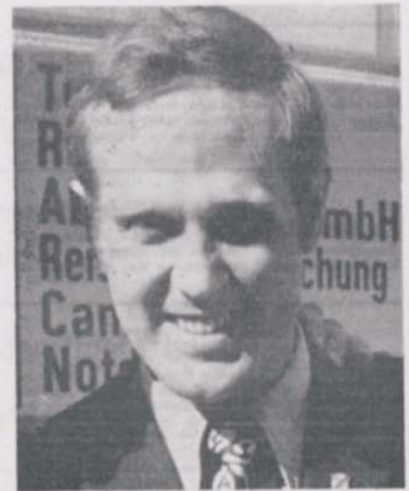
Hans-Jürgen Hanebuth werden wir in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Keine Rennbahn im Harz

Wie aus Hannover verlautet, darf im Harz keine Rennstrecke gebaut werden, die vom ADAC Niedersachsen geplant war.

Die niedersächsische Landesregierung erklärte, sie werde alle derartigen Pläne aus Gründen des Landschaftsschutzes ablehnen.

Silberlorbeer



Nach Werner Engel (†) erhielt als zweiter, Hamburger Motorsportler unser vierfacher Gelände-Europameister Rolf Witthöft die höchste deutsche Sportauszeichnung, das Silberne Lorbeerblatt, das ihm von Bundespräsident Gustav Heinemann verliehen worden ist.

Der 27jährige Autokaufmann aus Bad Oldesloe hat in seiner ungewöhnlichen Sportlaufbahn schon 26 Gesamt- und 70 Klassensiege herausgefahren. Dabei errang er fast 100 Goldmedaillen.

Mit seinen Clubkameraden von der MSA Polizei Hamburg treuen sich alle Hamburger Motorsportler über diese hohe Ehrung für unseren sympathischen Rolf! AMD

Erfolge unserer Fahrer

Hunsrück-Eifelahrt

Nobel - Schnoor -
Stümer - Wachter

Gold KS
Bronze

Rennverbot auf Flugplätzen

Auf Beschluß des Bundesverteidigungsministeriums sind ab 1. Oktober auf allen deutschen Flugplätzen Automobilrennen untersagt. Das teilte das Bundesverteidigungsministerium in Bonn den deutschen Automobilclubs ADAC und AvD sowie der ONS mit. Das Verbot wurde aufgrund des schweren Unfalls beim Rennen auf dem Heeresflugplatz Neuhausen/Württemberg am 30. Mai dieses Jahres verhängt. Damals waren drei Bundeswehrsoldaten, die zur Streckensicherung eingeteilt waren, tödlich verletzt worden.



Bei seiner bisher längsten Rallye, der Tour d'Europe 1971, war Hentschel vom ARD-Fernsehen als Fahrer verpflichtet und fuhr mit einem Aufnahmeteam 14 000 km durch 16 europäische Länder bis nach Rußland. Dabei konnte er zwar keine Punkte oder Siege erringen, doch durch seinen Einsatz brachten die eifrigen Männer vom Fernsehen prächtige Farbaufnahmen mit.